

3. Der Dunghaufen soll an den Seitenwänden dadurch einen Abschluß erhalten, daß der Dünger senkrecht geschichtet und glattgeschlagen wird.

4. Der Dünger soll nicht höher als 1 m hoch aufgeworfen werden; andernfalls geht die Verwesung der unteren Schichten infolge des starken Druckes zu schnell vor sich.

5. Zur Vermeidung von Stickstoffverlusten empfiehlt es sich, den Dünger ein- bis zweimal wöchentlich mit Torf oder Mergel zu überstreuen. Man kann auch nur Mergel über den Mist streuen, den Torf (ein Kilogramm auf ein Haupt Großvieh) im Stalle zur Aufsaugung der Jauche verwenden.

6. Wird der Urin nicht vollständig aufgefangt, so ist eine Jauchengrube angebracht.

Das Begießen des Dunghaufens mit Jauche ist nicht zu empfehlen, da an Stellen der abfließenden Jauche frische Luft eindringt.

Tiefstallungen sind praktisch, warum?

Fragen: Was bedeutet der Duft des Düngerhaufens, wann merkt man denselben stärker, wann schwächer? Was soll man tun, wenn die Hühner auf dem Düngerhaufen kragen? Warum bewirkt man ihn mit Mergel?

Nach Verschiedenen.

83. Verwendung und Unterbringung des Düngers.

Frischer Mist reicht weiter, weil seine Masse noch wenig verloren hat; er wirkt nachhaltiger, da er seine Zersetzung im Boden durchmacht, den Boden lockert und wärmt. Doch kann er nicht von vornherein kräftig einwirken; enthaltene Unkrautsamen sind in ihm noch nicht zerstört und fangen im Boden an zu keimen und zu wachsen. Älterer Dünger ist leichter zu verteilen und unterzubringen und wirkt schneller und kräftiger.

Der ausgefahrene Mist muß sofort zerstreut und möglichst bald untergepflügt werden. Beim Unterpflügen ist darauf zu achten, daß er nicht vom Pfluge zusammengeschoben und im Ton- und schweren Lehmboden zu tief untergebracht wird. Warum? Beim Sandboden kann dies mehr geschehen; erkläre!

In je 1000 kg des Düngemittels sind enthalten:

	Stickstoff kg	Phosphorsäure kg	Kali kg	Kalk kg
Stallmist (frisch)	4,0	1,8	4,5	5,0
Mistjauche	1,8	0,1	5,0	0,3
Abtrittsdünger	4,0—8,0	2,0—3,0	2,0—3,0	0,6—1,0
Asche von Laubholz	—	3,5	10,0	30,0

Fragen.

Voran erkennst du den Verlust des Düngerhaufens an Ammoniak? Wodurch wird dieser Verlust vergrößert und vermindert?

Je besser man die Tiere füttert, um so besser ist der Mist, den sie liefern. Auch nach den Tiergattungen ist der Stallmist sehr verschieden. Der Pferde- und Schafdünger ist trocken, stickstoffreich, leicht zerseßlich und daher hitzig;